

Anlage I Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Für den Nachweis der Leistungsfähigkeit sind folgende Auskünfte zu erteilen:

1. Angaben zur personellen Ausstattung des Bewerbers während der letzten 3 Jahre, insbesondere Ausbildungen, Fachrichtungen und Bürozugehörigkeit der Mitarbeiter im Sinne von § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV.

Im Falle einer Bietergemeinschaft ist der Bewerbungsbogen für das sich bewerbende Team als Ganzes vorzulegen, d. h., die Mitarbeiterzahlen sind zu addieren.

Im Falle der Einschaltung eines Nachunternehmers können nur die Mitarbeiter des Nachunternehmers hinzugerechnet werden, die für den entsprechenden Leistungsanteil eingesetzt wurden.

- siehe III.1.1) Punkt 6 beachten -

2. Vorstellung von zwei mit der Bauaufgabe und der ausgeschriebenen Leistung vergleichbaren realisierten Referenzprojekten gem. § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV:

Es sind zwei mit der Bauaufgabe und der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenzprojekte (P1, P2) vorzustellen aus dem Bereich Energieberatung/ energetische Sanierung, welche die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllen:

Alle Referenzprojekte müssen im Zeitraum ab 2014 bis zum Tag der Veröffentlichung fertig gestellt sein (Leistungsphase 8 gemäß §55 HOAI).

Insbesondere Angaben zu:

Projektbezeichnung, Ort, Bauherr/Auftraggeber, Ansprechpartner/Tel.-Nr., Entwurfsverfasser/Architekt, Projektdauer, Art der Baumaßnahme, Gebäudenutzung, BGF, Projektkosten, Umfang der eigenen Leistung, Beschreibung der Maßnahmen und Darstellung inwieweit die energetischen Anforderungen eingehalten und umgesetzt werden können, Vorlage eines projektbezogenen Referenzschreibens, etc.

Neben dem Bewerbungsbogen sind maximal 3 DIN A 4 Seiten je Referenzprojekt in digitaler Form einzureichen. Darüber hinausgehende Unterlagen werden zur Wertung nicht zugelassen.

Die Referenzprojekte (P1 und P2) müssen dem Bewerber eindeutig zuzuordnen sein. Im Falle einer Bietergemeinschaft können die Referenzprojekte von jedem Partner der Bietergemeinschaft eingereicht werden (insgesamt max. 3 Referenzen). Referenzprojekte des Nachunternehmers sind nicht zugelassen.

3. Vorstellung des Projektteams - Projektleiter, Projektmitarbeiter,

insbesondere Angaben zu:

Name, Ausbildung/Studienabschluss, Berufserfahrung.

Beruflicher Werdegang sowie Studiennachweise der für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter, einschließlich des Büroinhabers, sind in digitaler Form vorzulegen.

4. Mit der Einreichung des Bewerbungsbogens erklärt der Bewerber/die Bietergemeinschaft, dass die für die Bearbeitung der ausgeschriebenen Dienstleistung nach heutigem Stand der Technik notwendige technische Hard- und Software vorhanden ist.

Eine ausführliche Erläuterung zur Bewertung der Referenzprojekte (P1, P2, P3) ist der Auswertungsmatrix Stufe 1 zu entnehmen. Andere als unter Punkt 3 des Bewerbungsbogens vorgestellte Referenzen werden für den Teilnahmewettbewerb nicht zur Bewertung herangezogen.

Der Bewerbungsbogen sowie alle weiteren Vergabeunterlagen sind auf folgender Seite veröffentlicht:

www.evergabe-online.de

Mindeststandards der Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Zu 1.

Die Anzahl der Mitarbeiter (einschl. Büroinhaber/n) im Durchschnitt der letzten 3 Jahre mindestens ≥ 3

davon Anzahl der Mitarbeiter mit Studienabschluss der Fachrichtungen Architektur / Bauingenieurwesen / Technische Gebäudeausrüstung / Physik / Bauphysik / Maschinenbau / Elektrotechnik d.h. gemäß § 21 Abs. 1 ENEV zugelassenen Fachrichtung (oder in der EU vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule)

und Nachweis einer fachlichen Qualifikation im Bereich Energieberatung gem. Punkt Zu 3

und mit mind. 2 Jahren Berufserfahrung seit Studienabschluss im Bereich Energieberatung

im Durchschnitt der letzten 3 Jahre mindestens ≥ 2

Zu 2.

Die Referenzprojekte müssen dem Bewerber eindeutig zuzuordnen sein. Im Falle einer Bietergemeinschaft können die Referenzprojekte von jedem Partner der Bietergemeinschaft eingereicht werden. Referenzprojekte des Nachunternehmers sind nicht zugelassen.

Es sind zwei mit der Bauaufgabe und der ausgeschriebenen Leistung vergleichbare Referenzprojekte (P1, P2) vorzustellen aus dem Bereich Energieberatung/ energetische Sanierung, welche die nachfolgenden Mindestanforderungen erfüllen:

Alle Referenzprojekte müssen im Zeitraum ab 2014 bis zum Tag der Veröffentlichung fertig gestellt sein (Leistungsphase 8 gemäß §55 HOAI).

Davon:

- mindestens ein Projekt (P1): Energieberatung Neubau
- mindestens ein Projekt (P2): Energieberatung Sanierung Bestandsgebäude

Zusätzlich kann ein

Projekt (P3) für eine Gesamtenergieberatung für eine Liegenschaft, ein Gebäudeensemble oder einen Campus benannt werden, das folgende Leistungen umfasst:

Energieberatung für Energieerzeugung, Energieverteilung und Energieoptimierung. Die Beratung muss sich auf eine Liegenschaft, ein Gebäudeensemble oder einen Campus beziehen, das aus mindestens 3 Gebäude besteht.

Dieses Projekt ist jedoch keine Mindestanforderung. Die Benennung eines Projektes (P 3), das die gestellten Mindestanforderungen erfüllt, führt jedoch zu einer höheren Bewertung der Bewerbung im Rahmen der Auswahlkriterien.

Eine Mehrfachbenennung der Projekte P1, P 2 und P 3 ist nicht möglich.

Zu 3.

Energieberater (MA-1)

1. Nachweis eines Studienabschlusses der Fachrichtungen

Architektur / Bauingenieurwesen / Technische Gebäudeausrüstung / Physik / Bauphysik / Maschinenbau / Elektrotechnik (d.h. einer der nach gemäß § 21 Abs. 1 ENEV zugelassenen Fachrichtungen oder ein im europäischen Ausland erworbener vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule der entsprechenden Fachrichtung) und

2. Nachweis einer zusätzlichen Qualifikation als Energieberater, nachzuweisen durch

- a) Nachweis der Ausstellungsberechtigung von Energieausweisen nach § 21 Abs. 2 ENEV oder
- b) Nachweis einer Qualifikation im Bereich Energieberatung, die beifolgenden Stellen erworben ist: Technischen Überwachungsverein bzw. einer vergleichbaren Ausbildungseinrichtung oder die Zulassung beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) oder die Eintragung als Energieberater/-in bei der Deutschen Energieagentur (DENA) oder eine Ausbildung als Gebäudeenergieberater/-in (HWK) oder eine bei einer vergleichbaren Stelle erworbenen Qualifikation oder
- c) Nachweis der Anerkennung als Prüfsachverständige(r) für energetische Gebäudeplanung nach § 6 der Verordnung zur Durchführung der Energieeinsparverordnung in Berlin (EnEV-Durchführungsverordnung Berlin –

EnEV-DV Bln oder Vorlage eines Gleichwertigkeitsnachweises nach § 8 der DV

3. Nachweis von 2 Jahren Berufserfahrung seit Studienabschluss im Bereich Energieberatung.

Energieberater (MA-2)

1. Nachweis eines Studienabschlusses der Fachrichtungen

Architektur / Bauingenieurwesen / Technische Gebäudeausrüstung / Physik / Bauphysik / Maschinenbau / Elektrotechnik (d.h. einer der nach gemäß § 21 Abs. 1 ENEV zugelassenen Fachrichtungen oder ein im europäischen Ausland erworbener vergleichbarer Studienabschluss einer Fachhochschule oder Hochschule der entsprechenden Fachrichtung) und

2. Nachweis einer zusätzlichen Qualifikation als Energieberater, nachzuweisen durch

a) Nachweis der Ausstellungsberechtigung von Energieausweisen nach § 21 Abs. 2 ENEV oder

b) Nachweis einer Qualifikation im Bereich Energieberatung, die beifolgenden Stellen erworben ist: Technischen Überwachungsverein bzw. einer vergleichbaren Ausbildungseinrichtung oder die Zulassung beim Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle (BAFA) oder die Eintragung als Energieberater/-in bei der Deutschen Energieagentur (DENA) oder eine Ausbildung als Gebäudeenergieberater/-in (HWK) oder eine bei einer vergleichbaren Stelle erworbenen Qualifikation oder

c) Nachweis der Anerkennung als Prüfsachverständige(r) für energetische Gebäudeplanung nach § 6 der Verordnung zur Durchführung der Energieeinsparverordnung in Berlin (EnEV-Durchführungsverordnung Berlin – EnEV-DV Bln oder Vorlage eines Gleichwertigkeitsnachweises nach § 8 der DV

3. Nachweis von 2 Jahren Berufserfahrung seit Studienabschluss im Bereich Energieberatung.

Das Projektteam muss ich aus mindestens 2 Personen zusammensetzen.

Beruflicher Werdegang sowie Studiennachweise der für das Projekt vorgesehenen Mitarbeiter einschließlich des Büroinhabers sind in digitaler Form vorzulegen.